Kisters

MSB-Cockpit für MaKo-Prozesse

[09.09.2020] Eine neue Lösung von Kisters soll den Messstellenbetrieb effizienter machen. Das MSB-Cockpit deckt alle Prozesse hinsichtlich MaKo 2020 und der Wechselprozesse im Messwesen ab.

Die Firma Kisters unterstützt Messstellenbetreiber (MSB) dabei, die große Anzahl an komplexen Prozessen gemäß den neuen Marktkommunikationsregeln (MaKo 2020) effizient zu erledigen. Nach Angaben des Aachener IT-Unternehmens deckt das neue MSB-Cockpit alle Prozesse für grundzuständige und wettbewerbliche Messstellenbetreiber (gMSB und wMSB) hinsichtlich MaKo 2020 und der Wechselprozesse im Messwesen (WiM) ab: von der Verwaltung der An- und Abmeldungen über das Geräte- und Messdaten-Management bis hin zum sternförmigen Datenversand an die beteiligten Marktpartner. Um das Personal maximal zu entlasten, liege der Fokus des MSB-Cockpits auf einer hohen Automatisierung sowie auf der Orientierung an den Prozessen der MSB.
Wie Kisters mitteilt, wurde die Lösung gemeinsam mit Kunden entwickelt. Das MSB-Cockpit besitzt ein MaKo-Adressbuch, eine Zertifikatsverwaltung und einen EDIFACT-Viewer zum strukturierten Einblick in die Marktnachrichten. Die Software läuft in der zertifizierten KISTERScloud. Das MSB-Cockpit ist laut Anbieter Teil der Metering-Komplettlösung, die auch eine Zählerfernauslesung und ein webbasiertes Endkundenportal enthält.
Kisters-Vertriebsleiter Markus Probst erläutert: „Wir haben von Anfang an auf ein komplett neu entwickeltes, eigenständiges MSB-System gesetzt, das fachlich und architektonisch für die Zukunft der MSB gerüstet ist, und sind nicht den zunächst einfach erscheinenden Weg gegangen, die Vielzahl an neuen MSB-Prozessen in eine existierende Netzbetreiber-Software einzubauen.“

(al)

Stichwörter: Informationstechnik, Kisters, MaKo 2020, MSB-Cockpit